

# Dresdner Volkszeitung

Vollkostenlos: Dresden.  
Raden & Comp., Nr. 1208.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Verleger: C. K. Arnhold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Meckeln und Dresden-Altbau

Abgabe pro 1000 einjährig Bringerlohn monatlich 900.— M. durch die Post bezogen monatlich 900.— M., unter Kreuzband für Deutschland wöchentlich 280.— M., Einzelnummer 50.— M., Sonnabendnummer 70.— M.  
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.  
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.  
Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 9 gezeichnete Spaltenzeile 75.— M., die 5 gezeichnete Spaltenzeile 600.— M., auswärts 100.— u. 400.—, Ausland 500 u. 1300 M.  
Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Familienanzeigen, Stellen- und Mietgesuche 25 Prag. Adress. Für Briefverteilung 30 M.

Nr. 3

Dresden, Donnerstag den 4. Januar 1923

34. Jahrg.

## Die drohende Finanzkontrolle

Wie so oft in den letzten Jahren sind wir wieder in einer für das deutsche Volk sehr kritischen Stunde. Von dem Ausfall der Beratungen in Paris wird es abhängen, ob wir Aussicht haben, uns in absehbarer Zeit aus unserm tiefen Elend herauszuarbeiten oder ob sich die Lage des deutschen Volks noch mehr verschlechtern wird. Ein englischer, ein italienischer und ein französischer Reparationsplan sind in Paris vorgelegt worden. Der englische Plan ist, wie zu erwarten war, am günstigsten für Deutschland, während der französische Vorschlag sehr harte Bedingungen enthält. Aber bei allen Plänen zeigt sich, daß man noch immer nicht das Grundproblem der ganzen Reparationsfrage erkannt hat oder erkennen will. Wieder das Zahlenpiel mit Milliarden, das wir seit Jahr und Tag erleben haben, ohne auf diese Weise die Lösung des Wiedergutmachungsproblems erreicht zu haben. Es ist geradezu erschreckend, daß in den vorliegenden Entwürfen mit keinem Wort auf die deutsche Handelsbilanz eingegangen ist, trotzdem jeder, der nur eine Spur wirtschaftlicher Einsicht besitzt, einsehen muß, daß Deutschland große Reparationszahlungen nur durch eine gewaltige Ausfuhr leisten kann.

Aber die EntenteStaatsmänner haben nicht den Willen oder den Mut, dieser für sie unangenehmen Tatsache klar in die Augen zu sehen, weil sie fürchten, daß ein Reparationsplan, der mit einer großen deutschen Ausfuhr rechnet, den Widerstand ihrer eigenen Industrien hervorrufen würde. Wie wir schon oft betont haben, sind auch die deutschen Regierungen nicht unschuldig daran, daß in der Reparationsfrage nicht größere Klarheit herrscht. Ihre Aufgabe wäre es gewesen, immer wieder an die Entente die Frage zu richten: Wollt ihr uns denn wirklich eine so große Ausfuhr ermöglichen, daß wir zu großen Zahlungen fähig sind? Die deutschen Regierungen seit Ende des Krieges haben leider nicht das Notwendige getan, um die öffentliche Meinung der Welt über das Grundproblem der Reparation aufzuklären. Von Anfang an haben sie sich viel zuviel an dem sinnlosen Zahlenpiel mit Milliarden beteiligt.

Bei der Einstellung der EntenteStaaten zu der wirtschaftlichen Grundfrage des Reparationsproblems ist es kein Wunder, daß sie glauben, durch Kontrollmaßnahmen eine Ordnung der deutschen Finanzen herbeiführen zu können. Immer noch ruft in den Köpfen der EntenteStaatsmänner die verkehrte Theorie, daß die deutsche Währung deshalb zerrütet sei, weil Deutschland keine staatlichen Ausgaben nicht durch entsprechende Einnahmen decken könne und deswegen immer neue Noten drucken lasse. Sie wollen nicht einsehen, daß unsere finanzielle Zerrüttung nicht die Ursache, sondern die Folge der fortwährenden Entwertung unserer Valuta ist, mit der es deswegen so schlecht steht, weil wir infolge unserer schlechten Zahlungsbilanz und infolge der Reparationslasten dem Ausland ständig mehr zahlen, als wir von dort zu bekommen haben. Solange es uns, unsere Valuta zu stabilisieren, so würde das Gleichgewicht in unserm Etat sehr schnell hergestellt sein und die Notenpresse könnte bald stillgelegt werden.

Die Finanzkontrolle, die uns die EntenteStaaten in mehr oder minder scharfen Formen zugebracht hat, bräde dem deutschen Volke unübersehbare Gefahren. Wir müssen befürchten, daß die Entente uns Aufwendungen für wichtige kulturelle und soziale Zwecke unmöglich macht und dadurch die Zukunft des deutschen Volkes aufs schlimmste gefährdet. Was jetzt in Oesterreich, das die Finanzkontrolle der Entente angenommen hat, geschieht, gibt uns einen Vorgeschmack von dem, was wir erleben werden, wenn die Finanzkontrolle auch bei uns zur Wirklichkeit wird.

Die Erleichterungen, die Deutschland geboten werden sollen, sind am größten nach dem englischen Vorschlag, der Deutschland ein 4jähriges Moratorium zusichert. Nach dem italienischen Vorschlag soll Deutschland ein Moratorium von 2 Jahren gewährt und der Gesamtbetrag der deutschen Schuld auf 50 Milliarden herabgesetzt werden, während der französische Plan uns sehr wenig entgegenkommt. Auch in dem französischen Vorschlag ist zwar von einem 4jährigen Moratorium die Rede, aber dieses Moratorium wird tatsächlich nur in sehr beschränktem Umfang gewährt. So soll Deutschland die Bezahlungskosten weiter zahlen. Dazu sollen dann noch Sachleistungen kommen und schließlich auch noch in weitem Umfang Darlehen. Sowohl nach dem italienischen wie nach dem französischen Plan sollen die deutschen Zahlungen durch sogenannte Pfänder gesichert werden, und besonders Frankreich hat ein Pfänderprogramm aufgestellt, dessen Durchführung für Deutschland außerordentlich drückend sein würde.

Es genügt, nur einige der französischen Forderungen aufzuzählen, um zu zeigen, wie verständnislos Frankreich vorgeht. So will z. B. Frankreich die Kohlensteuer beschlagnahmen und ebenfalls fordern, daß die Grubenbesitzer etwa 30 Prozent der Abgaben in ausländischen Devisen zahlen. Darüber, wie die Grubenbesitzer diese ausländischen Devisen beschaffen sollen, zerbrechen sich die Verfasser des französischen Entwurfs nicht die Köpfe. Auch von der Abgabe ausländischer Devisen von der Ausfuhr aus dem zur Zeit beleigten Gebiet und aus dem Ruhrgebiet wird in dem französischen Entwurf gesprochen. Auf der einen Seite soll Deutschland ein Teil der Devisen, die ihm aus seiner Ausfuhr zufließen, entzogen werden, und auf der andern Seite verlangt man von den Grubenbesitzern Zahlung eines Teils der Steuern durch ausländische Devisen. Durch derartige Maßnahmen würde das Angebot von Devisen in Deutschland verringert und die Nachfrage erhöht werden. Wenn man die Stabilisierung der Mark auf unmöglich machen

wollte, so gäbe es kein besseres Mittel, als die Durchführung der französischen Vorschläge. Daß in den französischen Plänen die Sanktionen nicht fehlen, ist nur zu selbstverständlich. Die militärische Besetzung der Bezirke von Essen und Bochum und eines Teiles des Ruhrgebietes soll vorbehalten bleiben, ebenso die Errichtung einer Zolllinie östlich des gesamten beleigten Gebietes. Erreichte Frankreich die Annahme seines Planes, so würde nicht nur der wirtschaftliche Wiederaufbau Deutschlands nahezu unmöglich gemacht, es könnte auch der heillosen Zerrüttung der Weltwirtschaft, unter der jetzt alle Völker leiden, kein Ende bereitet werden.

England wird zweifellos den französischen Plänen Widerstand entgegenlegen, aber es wird auch zum guten Teil von der Geschicklichkeit der deutschen Regierung abhängen, ob es gelingt, die französischen Pläne zu durchkreuzen. Die Aufgabe der deutschen Regierung wäre es, ein großzügiges Reparationsprogramm aufzustellen, das die wirtschaftlichen Möglichkeiten in genügender Weise berücksichtigt und den Gedanken vertritt, daß nur bei einer planmäßigen internationalen Arbeitsteilung die deutsche Wiedergutmachung zu einem Segen für die Welt werden kann. Große Hoffnungen darf man freilich auf die Regierung Cuno nicht setzen. Ist sie doch die Sachwalterin derselben kapitalistischen Parteien, die bisher — durch ihren Widerstand gegen die Erfassung der Sachwerte — eine Wiedergutmachungspolitik verhindert haben, die geeignet

gewesen wäre, eine für Deutschland erträgliche Lösung des Reparationsproblems zu erreichen.

### Spottierung Englands?

Die Nachrichten aus Paris lauten sehr ungünstig. Es besteht kaum noch Aussicht, daß der Plan Bonar Laws als Grundlage für die Pariser Verhandlungen genommen wird. Nicht nur Poincaré, sondern auch die italienische Abordnung hat es abgelehnt, den englischen Plan als Grundlage für weitere Erörterungen anzunehmen. Poincaré ist obenau. Er erklärte den französischen Journalisten:

Der englische Entwurf ist unannehmbar nicht nur für uns, sondern auch für die Belgier und Italiener. Er übergeht die belgischen Privilegienrechte und nimmt den Italienern, wie übrigens auch uns selbst, das in England als Bürgschaft für die englischen Vorkäufe während des Krieges deponierte Gold. Es gibt nur zwei Ziele:

Entweder es wird für das französische Projekt — stimmt wie es ist, weil es ein absolutes Minimum darstellt — die französische Regierung hat sich in der Tat bemüht, alle erdenklichen Zugeständnisse zu machen, um alles zu vermeiden, was die Engländer verstimmen könnte — oder aber es wird die Einigkeit festgesetzt.

In der Tat stimmt der italienische Plan weit mit dem französischen überein.

## Vor dem Abbruch der Pariser Konferenz

Formeller Protest Englands gegen Frankreichs selbständiges Vorgehen

Paris, 4. Januar. (Fig. Draht.) Die Reparationskonferenz wird heute abgebrochen werden, da man keine Hoffnung mehr darauf hat, einen Mittelweg zwischen dem englischen und dem französischen Reparationsplan einschlagen zu können. Mussolini hat zwar seine Vermittlung angeboten, und der italienische Delegierte soll in der heutigen Sitzung einen Vermittlungsvorschlag machen, doch ist diesem Vorschlag, wie der ganzen heutigen Sitzung überhaupt, nur ein formeller Charakter beizumessen. Auch die englische Entgegnung auf Poincarés Äußerungen und die vielleicht zu erwartenden Erklärungen der Sachverständigen können daran nichts ändern.

Die englische Delegation hat die Klage für ihre Heimreise bereits belegt. Ein englischer Minister hat sich sofort nach der Rückkehr der englischen Delegation in Betracht der veränderten Lage notwendig erscheinenden Maßnahmen beraten. Innerhalb der englischen Delegation ist man überzeugt, daß

ein selbständiges Vorgehen Frankreichs nach dem 15. Januar nicht mehr zu vermeiden ist.

Der englische Handelsminister erklärt, daß England gegen eine solche selbständige Aktion einen formellen Protest erheben wird. Irgendwelche tatsächlichen Maßnahmen dagegen sind aber nicht zu erwarten. Es heißt, daß Frankreich an Deutschland zunächst ein Ultimatum richten wird, dessen Ablehnung durch Deutschland zu erwarten ist.

### Die geplanten Maßnahmen

Poincarés in Kraft treten: Besetzung von Essen, Bochum und zwei Drittel des Ruhrgebietes durch etwa drei Divisionen. Diese Truppenmenge wird für nötig gehalten, weil man mit deutschen Unruhen in dem neu-besetzten Gebiet rechnet.

An wirtschaftlichen Maßnahmen sind geplant: Beschlagnahme der Domänenwälder und der Kohlenbergwerke, Eintreibung der Kohlensteuer und der 26prozentigen Ausfuhrabgabe in dem Rheinland und im Ruhrgebiet.

### Der französische Plan

Der von Poincaré in der ersten Sitzung der Konferenz vorgelegte Plan hat folgenden weiteren Wortlaut:

#### II. Organisation der deutschen Finanzen

A. 1. Ein Stabilisierungsplan der deutschen Währung durch die deutsche Regierung, der der Reparationskommission zur Billigung zu unterbreiten sei. Dieser Plan dürfe keine andre Intention auf dem Devisenmarkt enthalten als die, die notwendig sei, um den äußeren Wert der Mark aufrechtzuerhalten, deren Kurs zu Beginn der Operation festgesetzt werde, bis der innere Wert der Währung aufs neue dem äußeren konstant gehaltenen angeglichen sei.

2. Es seien sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um das deutsche Budget ins Gleichgewicht zu bringen und dieses Gleichgewicht dadurch aufrechtzuerhalten, daß man progressiv in die Ausgaben die notwendigen Kredite einstelle, um Deutschland zu gestatten, seine Reparationsschuld zu bezahlen.

3. Von Anbeginn der Anwendung des Stabilisierungsplanes solle die Deutsche Reichsbank den Diskont für Scheckbank einstellen. — Die Bedürfnisse des Deutschen Reiches, die nicht provisorisch und durch die normalen Einnahmen gedeckt würden, seien durch eine innere Goldanleihe flüssig zu machen.

4. Zur Verstärkung der Dispositionen, die geeignet seien, die Kapitalflucht zu verhindern, diene die Theaurisierung ausländischer Devisen im Inlande.

B. Organisation der Kontrolle der vorausgesetzten Verfügungen durch den Garantienausschuß unter folgenden Bedingungen:

a) Ein vollkommener Plan der geschäftlichen und Verwaltungsmassnahmen sei von der deutschen Regierung im Einvernehmen mit der Reparationskommission aufzustellen. Die deutsche Regierung übernehme die Verpflichtung, diesen Plan sofort dem Reichstage zu unterbreiten, und wenn nötig auch den Parlamenten der Länder, die ihn unterstützen und sich verpflichten müßten, daran nichts zu ändern ohne Einwilligung des Garantienausschusses.

b) Der Garantienausschuß werde instand gesetzt, die Ausführung dieses Programms zu verfolgen und so in jedem Augenblick in allen Einzelheiten den Stand der Finanzverwaltung des Reiches und der Gliedstaaten kennen zu lernen. Der Ausschuss könne zu diesem Zweck zu allen Kontrollmitteln seine Zufahrt nehmen, die er für nützlich halte, und könne jede Ausgabe, die er für inopportun halte, untersagen und jede Erhöhung vorschreiben, die er für notwendig halte, um Deutschland zu gestatten, seine Reparationslasten zu begleichen. Er werde über die Reichsbank und alle andern Organisationen, die damit beauftragt seien, in die Erhaltung der deutschen Währung eingreifen, die notwendige Kontrolle ausüben, um die Ausführung des vorliegenden Planes sicherzustellen, den die Reparationskommission gebilligt habe.

c) Wenn das vorstehende Programm nicht innerhalb der festgesetzten Zeit von den Regierungen angenommen und wenn die vorgeschriebenen Verpflichtungen nicht durchgeföhrt würden oder wenn man sie nicht halte, wenn also die deutsche Regierung sich nicht unmittelbar den Aufforderungen des mit der Kontrolle beauftragten Organismus füge, dann werde die Verletzung als eine vorsätzliche Verletzung im Sinne der Paragraphen 17 und 18 des Anhanges II Abschnitt 8 des Friedensvertrages von Versailles angesehen und der in Kapitel I vorgezeichnete

#### Sanktionsplan

sofort und automatisch in Kraft treten. Die alliierten Regierungen verpflichten sich im voraus gegenseitig, ihren Delegierten bei der Reparationskommission Anweisungen in diesem Sinne zu geben.

d) Die Schlussbestimmungen von Artikel 7 des Zahlungsplans, denen zufolge das Garantienkomitee nicht ermächtigt sei, sich in die deutsche Verwaltung einzumischen, könne nach französischer Auffassung der Durchführung der vorausgesetzten Bestimmungen nicht hinderlich sein. Selbstverständlich bedeute die vorerwähnte Bestimmung nur, daß das Garantienkomitee nicht an die Stelle der deutschen Verwaltungswegweiser treten und deren Leitung übernehmen könne.

e) Die Verletzung des Sitzes des Garantienkomitees nach Berlin und die Angliederung von Vertretern der Zeichnerländer an das Komitee, sobald die notwendigen Anweisungen aufgelegt seien, seien vorzunehmen.

#### III. Pfänder und Moratorium

Die französische Regierung sei der Ansicht, daß Deutschland in der Lage wäre, im Benehmen mit den Großindustriellen im Jahre

1928 ausdehrende Anstrengungen zu machen, um das Zahlungs...

Was die Ausdehnung und die Dauer des Moratoriums betreffe...

Die sei ferner der Ansicht, daß diese Frist nur dann bewilligt...

Was die Ausdehnung des Moratoriums anlangt...

a) Die Besetzungskosten, die Ausgaben für die Inter...

Daneben habe Deutschland ferner die andern Verpflichtungen...

Nach den Erfahrungen der letzten drei Jahre sei die fran...

Die Pfänder würden übernommen, um die Ausführung der...

Sanktionen gemeinsam anzuwenden...

Pfänderprogramm

1. Pfänder, um die Cashlieferungen sicherzustellen:

a) Kohlen. Eine internationalisierte Kontrollkommission...

b) Salz. Es werde Deutschland notifiziert, daß die alliierten...

um in ihrem Nutzen in Staats- und Kommunalwäldern im...

Auch für diese Requisitionen sollte die Rheinlandkommission...

die Beschlüsse zur Folgeausführung erteilen.

Leben • Wissen • Kunst

Spaziergänge im Brochhaus

Von Felix Stöffinger, Berlin

Als eines der Beispiele gewaltigster geistiger Leistung ist...

Das moderne Konversationslexikon sieht allerdings anders...

Durch Krieg und Revolution hat sich aber auf der ganzen...

Freilich muß man diese Erwartungen nun stark einschränken...

Besser hat der Verlag von Brochhaus disponiert. Seine...

Sine ganz vorzügliche Einrichtung ist in Brochhaus' Hand...

a. Im Falle, daß die von Deutschland verlangten Cashliefer...

Diese Requisitionen könnten sowohl im militärisch besetzten...

2. Pfänder, die dazu bestimmt sind, sowohl die Geldzah...

Diese Abgaben geben den Alliierten die Möglichkeit, nennun...

Das Gesamtergebnis dieser Abgaben wird auf ungefähr 400...

3. Beschlagnahme der Zollentnahmen in dem augenblicklich...

Die französische Regierung hält es für wünschenswert, daß von...

Die alliierte Oberkommission in den Rheinländern erhielt den...

Der Gesamtertrag der beschlagnahmten Pfänder...

IV. Sanktionen

Wenn die deutsche Regierung das vorstehende Programm...

1. die militärische Besetzung der Bezirke von Essen und Bochum...

2. die Errichtung einer Zolllinie östlich des gesamten besetzten...

Dabei bleibt die von der französischen Regierung mehrmals...

lann ja schließlich alles tabellarisch darstellen. Im Handbuch...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Wissen sind aber nur die Wissensgebiete so dargestellt und her...

Die Kriegsvorbereitungen im Orient

Da die Orientkonferenz in Lausanne bis her in keiner wesentlichen Frage...

Belgrad, 3. Januar. Ein unter Vorsitz König Alexander...

Das Echo aus Indien

Kalkutta, 3. Januar. Neuter meldet aus Gaya: Der...

Amerika als Gläubiger

Die sich jetzt immer stärker geltend machende Überberei...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...

Die Vereinigten Staaten werden sich nicht aus der Welt...







Wohlfahrts-einrichtung und Unfallgefahr

Ueber den Zusammenhang zwischen beiden hatte längst das Bundesversicherungsamt in einer Streitsache zu entscheiden...

Die Wartezimmer der Aerzte

Vor einiger Zeit - am 18. Dezember - veröffentlichten wir die Festschrift eines Lesers, der sich über die schlechten Wartezimmer der Aerzte beklagte...

Eindbruch ins Stadtmuseum

Am Sonnabend vor Neujahr entdeckte ein Aufseher im Dresdner Stadtmuseum, daß an einer Vitrine, die wenige Minuten vorher noch unberührt stand, Scherben eingedrückt waren...

eine Unterschlagung begangen hat, indem er das Klavier seiner Zimmerwirtin bei der er wohnte, verkaufte.

Steigerung der Reichsindizes für Dezember. Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung und Bekleidung) ist nach den Erhebungen...

Im Reichswärterhaus, das nun Stadthaus geworden ist, gibt es ein vielbesuchtes Restaurant. Auch in dessen Räumen hängen immer noch im schönsten Jahre der Republik...

Was Sewer, der antisemitische Diktator, in dessen Ideen petrichordweise angeflammtes Semitenblut fließt, liegt nun doch sein Denkmal...

Steuermarke mangel. Von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gehen dem Landesfinanzamt Dresden fortgesetzt noch Klagen darüber zu...

Das Ende der Neujahrskarte. Die Not der Zeit hat schon manche alte Einrichtung beseitigt. Der Verkauf des Neujahrskarten hat jetzt, daß nun auch die Karte, sich gegenständig durch die Post...

Die Grippe tritt jetzt auch in Dresden epidemisch auf, und zwar meist in Form von Husten, Schnupfen und ähnlichen katarrhalischen Erscheinungen.

Der Protest gegen die Erhöhung der Getreidepreise, den die Stadtverordneten beschloßen haben, soll der Staatsregierung übermitteln...

Milchpreisberühmung. Infolge der Frachterhöhung ist der Milchhandelspreis um je 2 R. für das Liter, somit auf 150 R. für Vollmilch...

Ein Rebenstiel des Weinbauamtes und ein Jugendheim sollen im Stadtbauamt eingeregelt werden.

Der erste weibliche Schiffe in Dresden. Bei einer Gerichtsverhandlung im Dresdner Schöffengericht läßt gestern unsere Genossin...

Nichtgeheuer. In einem Artikel in der Nummer vom 19. Dezember, der sich mit der Dresdner O. B. D. befaßte, wurde Oberpostrat Bauerhorst beiläufig als „früherer Offizier“ bezeichnet...

Zum Besten des kranken Kleinkindes Dresden findet heute im großen Ausstellungssaal ein Wohltätigkeitsfest mit anschließendem Ball statt...

Der Januar-Spielplan des Carrasani weist eine Reihe neuer Argensischer Akte auf. In einer Szenenfolge „Sühnabilder“ kommt die bewegene Birkweiser zu ihrem Recht...

Unglückliche Liebe. In ihrer in der Trompeterstraße gelegenen Wohnung schied am Mittwoch nachmittags eine aus Witten flammende, 17 Jahre alte Arbeiterin durch Selbstvergiftung freiwillig aus dem Leben...

Schwerer Unfall. Durch Sturz auf der Treppe des Hauptbahnhofs erlitt am Mittwochabend ein 31 Jahre alter, in der Kleinen Brüdergasse wohnhafter Schuhmacher einen Rückenbruch...

Diebstahl. Am 29. Dezember wurde auf dem Hauptbahnhof einer Dame beim Einsteigen in den D-Bus nach Berlin eine silberne Kettenhandsahe, im Werte F. G. eingetragener, enthaltend ein silbernes Geldtäschchen...

Klub der S. V. D. Die sozialistische Vereinigung zur gegenseitigen Weiterbildung feiert Herr Hart Hauptmann am Montag den 8. Januar...

Reichsverband Deutscher Kriegsbefehlshaber und Hinterbliebenen. 8. Stadtdistrikt. Montag, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant Collier Bierstübchen...

Allgemeiner Mietbewohnerverein. 1., 2. und 3. Untergruppe. Johannstadt. Sonnabend den 3. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus...

Veranstaltung der Arbeitervereine. 1. Unterbezirk. Freitag, 7. Januar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Schiffhaus“...

Reichsverband der Kriegsbefehlshaber. Ortsgruppe Dresden. Allen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Geschäftsstelle laut Volksratsbeschluss...

Kassebaude. Am Mittwoch wurde hier die Arbeiterkassenschonung Maria Schumann zu Grabe getragen.

Aus dem Bartleben

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Justizbeamten. Dienstag den 9. Januar...

4. Unterbezirk

Gruppe 2. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Kurfürstentempel wichtige Gruppenversammlung.

Gruppe 6. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Königsweid“...

Dresden-R. Gruppe Reichsbefehlshaber. Morgen Freitag, 8 Uhr, im Radeberger Hof...

Bezirk Trachenberge. Freitag, 8 Uhr, Mitgliederversammlung im Vernehmlichamt...

Bezirk Pieschen. Freitag, 8 Uhr, in Ritters Restaurant Vortrag des Genossen Redaktor Hennig über: Grundriss der Koalitionspolitik...

Bezirk Witten. Freitag, 7 1/2 Uhr, Gruppenversammlung im Kaffeehaus...

Jungsozialisten. Gruppe Pieschen, Witten, Trachenberge. Samstag, abends 8 Uhr, im Kaffeehaus...

5. Unterbezirk

Die Beitragskammer werden gebeten, die etwa noch zu fallenden Dezemberbeiträge umgehend einzuliefern...

Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Gruppenversammlungen. Gruppe 1: Vortrag des Genossen Robert Fischer über Steuerfragen...

Gruppe 2: Genosse Oberlehrer Demide spricht über Wirtschaftspolitik. Gruppe 3: Vortrag des Genossen Lehner...

Gruppe 4: Vortrag des Genossen Götter. Gruppe 5: Arbeiterbildungsfragen und sozialistische Literatur...

Gruppe 6: Vortrag des Genossen Sommer. Gruppe 7: Genosse Dr. Schröder spricht über Recht, Richter und Volk...

Gruppe 8: Vortrag des Genossen Edel: Die proletarische Internationale. Genossen und Genossinnen...

6. Unterbezirk

Gruppen 1 bis 6. Die in der letzten Ausschüttung beschlossene gemeinsame Mitgliederversammlung findet am 9. Januar in der Plebe maus statt...

Kassebaude. Brabühl. Die für die Vorbereitungsstunden für weltliche Jugendwochen beim Dresden auswärts in Jugendwochen angeordneten Kinder nehmen an den Zusammenkünften in der Schule...

Jungsozialisten. Sorbisch, Rautitz, Böhlen. Freitag den 6. Januar, abends 7 Uhr, im Café Wiederauf...

Wettervorhersage für den 5. Januar

Január nach mehr teilb. keine nennenswerten Niederschläge. Wetterlage: Das Zentrum der Depression hat sich unter Abkühlung nach dem europäischen Nordmeer bewegt...



### Bekanntmachung Der Allgemeinen Ortskrankenkasse Wilsdruff-Stadt.

Auf Grund der Verhandlung über Grundlohn bei den Krankenkassen vom 1. Dezember 1922 (S. 17 d. V. 12 1922) hat der Aufsichtsrat und die Vollversammlung am 18. Dezember 1922 beschlossen, dass ab dem 1. Januar 1923 die Grenze der Grundlohn bei den Krankenkassen erhöht wird, die seit dem 1. Januar 1922 bereits eingezeichnet sind, bei der Hebung des Grundlohnes keine Erhöhung.

Vollkategorie	Grundlohn	Wochenl. Beitrag	1. Stufe
45 bis 50	40	15.40	1.
50 bis 60	50	20.40	2.
60 bis 70	60	25.40	3.
70 bis 80	70	30.40	4.
80 bis 90	80	35.40	5.
90 bis 100	90	40.40	6.
100 bis 110	100	45.40	7.
110 bis 120	110	50.40	8.
120 bis 130	120	55.40	9.
130 bis 140	130	60.40	10.
140 bis 150	140	65.40	11.
150 bis 160	150	70.40	12.
160 bis 170	160	75.40	13.
170 bis 180	170	80.40	14.

Bei Mehrleistungen wird %, des Grundlohnes als Krankengeld gezahlt. Mitglieder, deren Grundlohn die bisher bei der Kasse vorliegende Höchstgrenze übersteigt, haben auf die neuen Grundlohn entsprechende höheren Beiträge zu zahlen, die am 1. Januar 1923 bereits eingezeichnet sind, bei der Hebung des Grundlohnes keine Erhöhung.

Vollkategorie	Grundlohn	Wochenl. Beitrag	2. Stufe
1 bis 2000	200	10.00	1.
2 bis 3000	300	15.00	2.
3 bis 4000	400	20.00	3.
4 bis 5000	500	25.00	4.
5 bis 6000	600	30.00	5.
6 bis 7000	700	35.00	6.
7 bis 8000	800	40.00	7.
8 bis 9000	900	45.00	8.
9 bis 10000	1000	50.00	9.
10 bis 11000	1100	55.00	10.
11 bis 12000	1200	60.00	11.
12 bis 13000	1300	65.00	12.
13 bis 14000	1400	70.00	13.
14 bis 15000	1500	75.00	14.
15 bis 16000	1600	80.00	15.
16 bis 17000	1700	85.00	16.
17 bis 18000	1800	90.00	17.
18 bis 19000	1900	95.00	18.
19 bis 20000	2000	100.00	19.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1923 tritt auch die Versicherungspflicht der Hausgehilfen in Kraft. Für die Versicherung der Hausgehilfen sind die Arbeitgeber verpflichtet, für die Leistungen der Kasse an die Hausgehilfen zu zahlen und für die Zahlung der Beiträge neben der allgemeinen Versicherung der Hausgehilfen mit der Kasse zu zahlen. Die Beiträge werden hiermit ausgerechnet. Die Versicherer sollen diese Beiträge in die Kasse einbringen und für die Versicherung der Hausgehilfen in voller Höhe ausgeben.

Wilsdruff, am 30. Dezember 1922.  
Der Kassenvorstand,  
Paul Neumann, Vorsitzender.

### Allgemeine Ortskrankenkasse Rößchenbroda.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 1. Dezember 1922 ist die kassenärztliche Versorgung mit Wirkung vom 1. Januar 1923 eingeleitet worden. Die Kassenärztliche Versorgung wird durch den Vorstand der Kasse im Namen der Kasse gewährleistet. Die Kassenärztliche Versorgung wird durch den Vorstand der Kasse im Namen der Kasse gewährleistet.

Rößchenbroda, den 2. Januar 1923.  
Der Kassenvorstand, Krumboltz, Vorst.

### Radeberger Stadtanleihe (Händlerleihe)

gemäß unserer Bekanntmachung vom 6. Okt. 1922:  
Zinssfuß ab 1. Januar 1923:  
10 vom Hundert.

Stadtrat Radeberg.

Gür die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die vielen Blumenstrahlen sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte beim Beisetzungsamt meines Vaters, Schwagers und Onkels, des Vaters

### Eduard Kellner

lassen wir allen den herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinem Ehefrau der Witwe Schulze, dem Sohne und dem Kommando für die Unterstützung und das Geleit zur letzten Ruhestätte. Dank dem Herrn Radeberger Stadtrat für die Teilnahme und das Geleit. Dank dem Radeberger Stadtrat für die Teilnahme und das Geleit.

### Margarethe Weinhold geb. Förster

In tiefster Trauer:  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Die Beisetzung findet Freitag, nachmittags 4 1/2 Uhr, in der Friedhof Radeberg.

### Briegsnz.

Bestellungen auf die Dresdener Volksbuchhandlung, literarische Literatur, nimmt entgegen.  
Redakteur Ernst Meise, Weinstraße 8, dort.

### Reichsmietengefäß

Wir empfehlen das neueröffnete mit den besten Mietengeräten. Bestellungen für Mietengeräte und die Dresdener Volksbuchhandlung, literarische Literatur, nimmt entgegen.

### Bestellungen

auf die Dresdener Volksbuchhandlung, literarische Literatur, nimmt entgegen. Redakteur Ernst Meise, Weinstraße 8, dort.

# Mühlberg

## Preiswerte Wintermäntel

nur anerkannt gute Qualitäten, in Verarbeitung und Stoffen unübertroffen

**Preiswerter Mantel** aus dicken, braunmelierten Flauchstoffen, weite Replianform, offen und geschlossen zu tragen . . . . . 8900.-

**Flotter Backfisch-Mantel** aus Ia reinwollenen, karierten Flauchstoffen, weite Schleppeform, beide Ausführung . . . . . 18600.-

**Eleg. Wintermantel** aus hellen, melierten, reinwoll. Stoffen, mit Lederknöpfen und Lederpelz, in allen Größen, sehr lang und weit, 26500.-

**Praktischer Wintermantel** aus marine, braun oder mode einfarb., reinwollenen Flauchstoffen, mit abstechend. Tuch garniert, 28500.-

**Flotte Winterjacke** sehr preiswert, aus prima braunem Wollplüsch, ganz auf Futter, moderne Form . . . . . 29700.-

**Astrachan-Mantel** prima Mohair-Qualität, ganz gefüttert, weite Replianform, in allen Größen . . . . . 49500.-

Großes Lager in preiswerten, sporten Winterkostümen für Straße und Sport in allen modernen, geschmackvollen Formen und Ausführungen, teils mit Breches . . . . . von 30000.- bis 250000.-

Reichhaltige Auswahl in eleganten Straßen- und Gesellschaftskleidern, in einfacher und hocheleganter Ausführung, flotten, modernen Formen und Farben . . . . . von 20000.- bis 200000.-

Wallstrasse \* Webergasse  
Scheffelstrasse

## An unsre werten Inserenten!

Durch die weitere fortgesetzte Steigerung aller Unkosten sind wir gezwungen, den Inseratenpreis ab 5. Januar auf

### :: 100.- Mark ::

für die einspaltige Nonpareilzeile zu erhöhen. Wir bitten unsre werten Inserenten um fernere Unterstützung.

Hochachtungsvoll  
Verlag und Expedition der Dresdner Volkszeitung.

### Gedrahte und Stiefel

Anzüge, Hosen, Westen, Schuhe, Stiefel, Kappen, Mützen, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterwäsche, etc.

Wiemingstr. 5. Lager

### Felle jeder Art

Belag-Zentrale  
Schneefelle, Schafwolle, Felleinkauf, Falkenstraße 10

### Zur billigen 18

Anzüge von 12000,-  
Schlupfer und Joppen  
Hosen aller Art sehr preiswert

18. Gr. Brüdergasse 18 II.  
Kein Laden.

### Gelernte Revolverdreher

Johann Mayer  
Karusselldreher  
Prüffeld-Monteur

Heidenau-Nord b. Dresden.

### Lehrling gesucht.

Mal- und Lackier-Werkstätten  
Heidenau-Nord b. Dresden.

### Markgrafenstr. 40

## Neustädter Edelmetallzentrale

Kauft dringend zu Engros-Preisen auf streng reeller Basis Verlogen vor den Augen des Verkäufers

# Gold-Silber-, Platin-Double

Gegenstände, Bruch und

Preußer & Glaser  
Markgrafenstr. 40  
Telephon 17484

### BRILLANTEN

Posner & Strelzyn  
Juwelier u. Goldschmied  
Grüner Straße 44  
PLATIN

### Felle und Säcke

Schafwolle, Felleinkauf, Falkenstraße 10

### Sport \* Spiel \* Körperpflege

Technische Leiter: 5. Januar, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Volkshaus.

### Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Verloren wurde am Silvesterabend in der Jakobstraße eine Hos. Der Finder wird gebeten, sie umgehend im Jugendsekretariat abzuliefern.

### Briefkasten

W. G., Dresden-R. Ihre Einwendung ist in dieser Form zur Aufnahme nicht geeignet.

### Achtung! Betriebsräte! Achtung!

### Cl. Nörpel:

Aus der Betriebsrätepraxis  
IL Teil.  
Spruchsammlung von Bescheiden, Schiedsprüchen und Urteilen.

### la Winter-Joppen

Flausch-Schulpe für Gummi-Mäntel mit Stoffbesatz

### la Anzüge

Arbeits-, Sport- und in Freizeitform  
Lager, Scherstraße 33.

### Reisekoffer

Wir empfehlen: im Reise- und im Geschäftsleben.

### Leere Stube

mit Kochherd, Bad, etc.  
Königsplatz 10

### Möbel

Geflügel, Metzger, Geflügel, etc.  
E. Goldhammer  
Gr. Brüdergasse 19

### Einige Modellschlosser

Radebeuler Guss- u. Email- u. Werte  
Vom. Guss, Email, etc.